

- Essenz:** Liebliche Kinder, vergesst euren eigenen Körper und alles, was ihr mit diesen Augen seht, und erinnert euch an den einen Vater, denn alles hier ist im Begriff zu enden.
- Frage:** Welche Anstrengungen habt ihr zu machen, um in der Lotterie einen königlichen Status im Goldenen Zeitalter zu gewinnen?
- Antwort:** 1. Legt eure volle Aufmerksamkeit auf euch selbst, um im Goldenen Zeitalter einen königlichen Status zu erhalten. Achtet darauf, dass keine bösen Geister in euch sind. Wenn irgendein böser Geist vorhanden ist, dann werdet ihr nicht in der Lage sein, Lakshmi zu heiraten. Um König zu werden, erschafft auch hier Bürger.  
2. Werdet so, dass ihr davor geschützt seid, weinen zu müssen. Wenn ihr euren Körper im Schockzustand verlasst, während ihr euch an jemanden erinnert, dann ist euer Status dahin. Bemüht euch daher darum, in Erinnerung an den Vater zu bleiben.
- Lied:** Wenn nicht heute, dann werden die Wolken sich morgen auflösen...

Om Shanti. Shiv Baba sagt: „Om Shanti“. Dann sagt die Seele von diesem hier auch „Om Shanti“. Dieser Eine ist die Höchste Seele und jener ist Prajapita. Diese Seele sagt: „Om Shanti“ und die Kinder sagen auch „Om Shanti“. Erkennt euer Dharma! Die Menschen kennen das Dharma ihres eigenen Selbst nicht. „Om Shanti“ bedeutet: Ich, die Seele, bin eine Verkörperung des Friedens. Zur Seele gehören auch Geist und Intellekt. Sie vergessen dies und beziehen sich einfach nur auf den Geist. Wenn sie fragen: „Wie kann die Seele Frieden finden?“ dann sagt ihnen: „Was für eine wunderbare Frage!“ Die Seele selbst ist eine Verkörperung des Friedens, Bewohner des Landes des Friedens. Ihr werdet dort Frieden finden. Wenn die Seele den Körper verlässt, dann wird er still. Dies ist die ganze Welt. Alle Seelen spielen hier ihre Rolle. Wie könnt ihr still werden, während ihr Handlungen ausführt? Die Menschen irren so sehr umher, um Frieden zu erlangen. Sie wissen nicht, dass Frieden das ursprüngliche Dharma von uns Seelen ist. Ihr kennt das Dharma der Seelen. Eine Seele ist wie ein Punkt. Der Vater hat erklärt: Alle sagen: „Gegrüßt sei die unkörperliche Höchste Seele“. Nur dieser Eine kann „Höchster Vater“ genannt werden. Er ist unkörperlich und zu Ihm würde man sagen: „Gegrüßt sei die Höchste Seele, Shiva.“ Die Verbindung eures Intellektes geht jetzt in diese Richtung. Alle Menschen identifizieren sich mit ihrem Körper. Sie sind nicht mit dem Vater verbunden. Euch Kindern wird alles erklärt. Man sagt: „Gegrüßt sei die Gottheit Brahma.“ Niemals sagt jemand: „Gegrüßt sei die Höchste Seele Brahma“. Nur der Eine Vater kann „Höchste Seele“ genannt werden. Er ist der Schöpfer. Ihr wisst, dass ihr Shiv Babas Kinder seid. Er hat euch durch Brahma erschaffen und euch sich zugehörig gemacht. Er hat auch die Seele Brahma sich zugehörig gemacht, um ihr eine Erbschaft zu geben. Baba sagt sogar zur Seele Brahma: „Erinnere dich an Mich.“ Er sagt auch zu den Brahmanen, dass sie sich fortwährend an Ihn erinnern und der Identifikation mit dem Körper entsagen sollen. Dies sind Aspekte des Wissens. Wir sind 84mal geboren worden und unsere Körper sind nun altersschwach. Sie sind krank und matt geworden. Ihr Kinder wart vollkommen frei von Krankheiten. Im Goldenen Zeitalter gab es keine Krankheiten. Alle waren immer gesund und niemand ging bankrott. Ihr nehmt jetzt eure Erbschaft der 21 Leben und daher könnt ihr nicht bankrottgehen. Hier geht weiterhin alles in Richtung Ruin. Den Kindern wurde erklärt, dass sie: „Gegrüßt sei der Höchste Vater, die Höchste Seele Shiva“ singen. Sie würden zu Brahma nicht „Höchste Seele“ sagen. Ihn nennt man „Prajapita, Vater der Menschen“. Die Gottheiten sind in der Subtilen Region. Niemand weiß, dass dieser Prajapita dann ein Engel wird. Bewohner der Subtilen Region zu werden bedeutet, einen subtilen Körper zu haben. Baba hat euch Kindern jetzt gesagt: „Erinnert euch fortwährend an Mich!“ Ihr seid unkörperlich und Ich bin unkörperlich. „Erinnert euch fortwährend an Mich und entfernt die Verbindung eures Intellektes von allen körperlichen Wesen. Was immer ihr mit diesen Augen seht, einschließlich eures eigenen Körpers, wird alles enden. Dann werdet ihr über das Land des Friedens in das Land des Glücks gehen. Ihr wünscht euch das Land des Glücks, das bedeutet, das Land Krishnas. Daher sagt der Vater: „Erinnert euch an das Land des Friedens und an das Land des Glücks. Obgleich es dort im Goldenen Zeitalter Reinheit, Frieden und Glück gibt, könnt ihr es nicht „Land des Friedens“ nennen. Ihr führt dort Handlungen aus; ihr regiert. Die Handlungen, die ihr im Goldenen Zeitalter ausführt, sind keine lasterhaften Handlungen, denn Maya existiert dort nicht. Es ist

sehr einfach, dies zu verstehen. Es ist der Tag Brahmas und ihr stolpert nicht während des Tages.

Ihr stolpert in der dunklen Nacht und so gibt es den halben Kreislauf lang Anbetung, Brahmas Nacht, und den halben Kreislauf lang währt Brahmas Tag. Baba hat erklärt: Es gibt einen Ort, an dem sie sechs Monate lang Tag und sechs Monate lang Nacht haben. Jedoch wird dies nicht in den Schriften erklärt. In den Schriften haben sie etwas über „Brahmas Tag“ und „Brahmas Nacht“ erklärt. Warum sagen sie nicht „Vishnus Nacht“? Dort hat dieser (Vishnu) kein Wissen. Ihr Kinder wisst, dass dies der unbegrenzte Tag und die unbegrenzte Nacht für Brahma und die Brahma Kumars und Kumaris sind. Ihr könnt nicht „Shiv Babas Tag und Shiv Babas Nacht“ sagen. Kinder, ihr wisst, dass wir einen halben Kreislauf lang Tag und einen halben Kreislauf lang Nacht haben. So ist das Spiel! Sannyasis wissen nichts über den Familienweg; sie befinden sich auf dem Weg der Isolation. Sie kennen den Aspekt von Himmel und Hölle nicht. Sie fragen, woher der Himmel komme, denn sie haben sogar in den Schriften das Goldene Zeitalter in die Hölle verwandelt. Baba erzählt euch jetzt sehr liebliche Dinge. Er sagt: Kinder, Ich bin Unkörperlich, der Ozean des Wissens. Meine Rolle, dieses Wissen zu geben, taucht in dieser Zeit auf. Der Vater stellt sich selbst vor. Dieses Wissen von Mir taucht auf dem Anbetungsweg nicht auf. All die Traditionen und Gebräuche, die es in jener Zeit gibt, gehören zum Anbetungsweg. Mit welchen Gefühlen auch immer die Anbeter jemanden anbeten, Ich bin –dem Drama entsprechend – das Instrument, das ihnen eine entsprechende Vision gewährt. In dieser Zeit erscheint die Rolle des Wissens nicht in Mir, der Seele. Sie erscheint jetzt. Ebenso wie eure Rolle mit 84 Leben angefüllt ist, so wird, was immer im Drama für Mich als Meine Rolle festgelegt ist, in der entsprechenden Zeit aufgeführt. Daran gibt es keinen Zweifel. Wenn das Wissen auf dem Anbetungsweg in Mir aufgetaucht wäre, dann hätte ich es gesprochen. Nicht einmal Lakshmi und Narayan haben dort dieses Wissen. Es ist im Drama nicht so festgelegt. Die Menschen sagen, dass dieser oder jener Guru ihnen Befreiung gewähre, aber wie können Gurus Befreiung gewähren? Sie haben auch eine Rolle. Einige sagen: „Die Welt wiederholt sich wirklich, der Kreislauf fährt fort, sich zu drehen.“ Sie haben ein Spinnrad dargestellt. Seht nur das Wunder des Weltkreislaufs! Indem ihr am Spinnrad spinnt, könnt ihr euren Lebensunterhalt verdienen. Indem ihr den Weltkreislauf erkennt, erhaltet ihr eine Belohnung für 21 Leben. Baba erklärt die akkurate Bedeutung. Alle anderen erklären nicht akkurat. Das Schloss an eurem Intellekt ist geöffnet. Der Höchste ist Gott und dann kommen Brahma, Vishnu und Shankar, die Bewohner der Subtilen Region. In der körperlichen Welt kommen dann zuerst Lakshmi und Narayan und dann Jagadamba und Jagadpita. Sie leben im Übergang, aber sie sind immer noch Menschen; sie haben keine zusätzlichen Arme. Selbst Brahma hat nur zwei Arme. Auf den Bildern des Anbetungsweges werden sie mit so vielen Armen dargestellt. Wenn jemand acht Arme hätte, dann hätte er auch acht Beine, aber das ist nicht so. Sie bilden Ravan mit zehn Köpfen ab, und daher sollte er auch zwanzig Beine haben. All dies ist ein Puppenspiel. Sie verstehen überhaupt nichts. Wenn die Ramayana gelesen wird, dann weinen sehr viele Leute. Baba erklärt: Dies alles gehört zum Weg der Anbetung. Seit ihr dem Weg der Laster gefolgt seid, seid ihr hässlich geworden, das ihr auf dem Scheiterhaufen der Lust gesessen habt. Nun, da ihr für ein Leben lang das Band bindet, auf dem Scheiterhaufen des Wissens zu sitzen, beansprucht ihr eine Erbschaft für 21 Leben. Dort bleibt ihr in der Erfahrung, eine Seele zu sein. Ihr verlasst einen alten Körper und nehmt wieder einen neuen. Dort stellt sich die Frage des Weinens gar nicht. Wenn ein Baby geboren wird, dann gratulieren alle und feiern mit sehr viel Glück, aber wenn dieses Baby dann am nächsten Tag stirbt, jammern und weinen sie. Es ist eine Welt des Leides. Ihr wisst, dass sich das gesamte Spiel um Bharat dreht; Bharat ist das unvergängliche Land. Nur hier gibt es Glück und Leid, die Erbschaft von Himmel und Hölle. Ganz sicherlich muss der Himmlische Gott, der Vater, den Himmel erschaffen haben. Wenn es eine Angelegenheit von Hunderttausenden von Jahren wäre, wie könnte sich dann irgendjemand an irgendetwas erinnern? Niemand weiß, wann der Himmel wiederkommen wird. Sie behaupten, das Eiserne Zeitalter werde noch 40.000 Jahre lang dauern. Wenn ihr in 5.000 Jahren 84mal geboren werdet, wer weiß, wie oft ihr dann innerhalb von 40.000 Jahren wiedergeboren werden müsstet? Ihr Kinder habt jetzt dieses Verständnis. Ihr seid jetzt im Licht, aber all jene, die kein Wissen haben, befinden sich im Schlaf der Unwissenheit. Dies ist die dunkle Nacht der Unwissenheit. Niemand weiß etwas über den Weltkreislauf. Wir sind Schauspieler. Dieser Weltkreislauf ist in vier Teile aufgeteilt. Nur die Menschen können diese Dinge verstehen. Nun wisst ihr Kinder, dass der Vater wissensvoll ist. Er spendet euch all Seine Besonderheiten. Ihr erhaltet eine Erbschaft vom Ozean des Wissens. Baba sagt euch immer: Erinnerst euch nicht an verkörperte Wesen. Obgleich Ich durch ein verkörpertes Wesen zu euch spreche, müsst ihr euch an Mich erinnern, den Unkörperlichen.

Wenn ihr euch weiterhin erinnert, dann werdet ihr die Dinge in euch aufnehmen und das Schloss an eurem Intellekt wird sich öffnen. Beginnt mit 15 Minuten oder einer halben Stunde und fahrt dann damit fort, dies zu

steigern. Am Ende solltet ihr euch nur noch an den Vater erinnern. Aus diesem Grund entsagen die Sannyasis allem und setzen sich in Tapasya, so dass dann, wenn sie den Körper verlassen, die gesamte Atmosphäre um sie herum friedvoll wird, so, als ob eine große Seele in der Stadt ihren Körper verlassen hätte. Ihr habt jetzt das Wissen, dass die Seelen ewig sind und dass sie nicht im Licht aufgehen. Sie haben dieses Wissen nicht. Baba erklärt, dass Seelen niemals zerstört werden und dass das Wissen, das die Seelen in sich tragen, niemals zerstört wird. Das Drama ist unvergänglich; der Kreislauf des Goldenen, Silbernen, Kupfernen und Eisernen Zeitalters fährt weiterhin fort, sich zu drehen. Ihr werdet Lakshmi und Narayan und dann kommen auch die Seelen der anderen Religionen der Reihe nach herunter. Gott, der Vater, ist der Eine. Vom Goldenen bis zum Eisernen Zeitalter findet Ausdehnung statt. Es kann kein weiterer Baum wachsen. Es gibt auch nur einen Kreislauf und sie erinnern sich auch nur an den Einen. Sie erinnern sich an Guru Nanak, aber er muss auch zu seiner eigenen Zeit kommen. Jeder muss in den Kreislauf von Leben und Tod kommen. Die Menschen glauben, dass Krishna allgegenwärtig sei. Einige glauben an ein Wesen und andere an ein anderes. Baba sagt: Kinder, erklärt sehr taktvoll, dass der Unkörperliche für alle Seelen Gott ist. In der Gita steht: „Gott spricht“, daher ist die Gita die Mutter und der Vater aller religiösen Schriften, denn jeder erhält Befreiung durch die Gita. Der Vater befreit alle vom Leid und gibt allen Glück. Bharat ist der Pilgerort für alle. Befreiung erhaltet ihr nur durch den Vater. Dies ist Sein Geburtsort und jeder erinnert sich an Ihn. Es ist der Vater, der kommt und jeden aus Ravans Königreich befreit. Dies ist jetzt die extreme Hölle. Der Vater sagt: Oh ihr Seelen in den Körpern, jetzt geht es darum, nach Hause zurückzukehren. Erinnert euch einfach an Mich! Wenn ihr von irgendeinem körperlichen Wesen „gefangen“ werdet, dann werdet ihr weinen müssen. Erinnert euch nur an den Einen! Ihr werdet dorthin gehen, wo ihr 21 Leben lang nicht zu weinen braucht. Wenn jemand stirbt und ihr zu weinen beginnt, dann seid ihr nicht in der Lage, eure Gefühle zu kontrollieren. Wenn ihr, während ihr euch an jemanden erinnert, durch einen Schock euren Körper verlasst, dann werdet ihr herabgesetzt. Erinnert euch an Shiv Baba! Bei vielen versagt das Herz. Erinnert euch an den einen Vater, wo immer ihr geht und steht. Dies wurde dem Intellekt auch beigebracht. Da ihr euch während des Tages nicht an Baba erinnert, veranlasst man euch dazu, zusammen zu kommen und euch gemeinsam hinzusetzen. Es entsteht eine gemeinsame Kraft bei diesen Zusammentreffen. Wenn ihr euch an irgendjemanden sonst erinnert, dann werdet ihr wiedergeboren werden müssen. Was auch immer geschieht, bleibt stabil! Identifiziert euch nicht mehr mit dem Körper. Je nachdem wie sehr ihr in Erinnerung an den Vater bleibt, so wird es in eurem Verzeichnis der Erinnerung eingetragen. Ihr werdet auch sehr glücklich darüber sein, dass ihr sehr schnell von hier fortgehen werdet, um auf eurem Thron zu sitzen. Der Vater sagt immer: Kinder, ihr dürft niemals weinen. Nur Witwen weinen. Werdet hier vollkommen tugendhaft, dies wird dann unvergänglich. Bemüht euch darum! Richtet die Aufmerksamkeit auf euch selbst. Wenn ihr einen bösen Geist in euch habt, dann seid ihr nicht in der Lage, einen hohen Status zu erreichen. Narad war ein Anbeter, der Lakshmi heiraten wollte. Als er sein eigenes Gesicht betrachtete, glich dieses dem Gesicht eines Affen. Ihr bemüht euch darum, Lakshmi zu heiraten. Wie könnte jemand, der die fünf Laster in sich trägt, Lakshmi heiraten? Das erfordert sehr große Bemühungen. Ihr gewinnt eine große Lotterie. Wir werden ganz sicherlich Könige, aber dann wird es auch Bürger geben. Es werden Hunderttausende kommen, so eine Ausdehnung wird es geben. Wenn jemand kommt, dann stellt ihm zuerst den Vater vor. „Welche Beziehung hast du zum Reiniger, dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele?“ Sie müssen ganz bestimmt sagen, dass Er der Vater ist. Fordert sie auf, niederzuschreiben, dass Er allein der Reiniger ist, der jeden von unrein in rein verwandelt. Wenn sie das aufschreiben, werden sie nicht widersprechen. Fragt sie: „Seid ihr hierhergekommen, um zuzuhören oder um zu diskutieren?“ Der Unkörperliche ist für alle der Spender der Befreiung. Er hat niemals eine subtile oder eine körperliche Gestalt. Achcha, wie ist eure Beziehung zu Prajapita? Dieser ist verkörpert, wohingegen jener der Unkörperliche Baba ist. Wir erinnern uns an den einen Vater. Dies sind das Ziel und die Bestimmung. Wir werden durch Ihn ein Königreich erlangen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Sorgt dafür, dass euer Intellekt sich nicht in die Falle gerät, sich zu irgendeinem verkörperten Wesen hingezogen zu fühlen. Führt ein akkurates Verzeichnis der Erinnerung. Weint niemals.
2. Stabilisiert euch in eurem ursprünglichen Dharma des Friedens. Wandert nicht umher, um Frieden zu suchen. Befreit alle von dieser Wanderschaft. Erinnert euch an das Land des Friedens und an das Land des Glücks.

- Segen:** Möge euer Intellekt Vertrauen haben, dann werdet ihr stets sorgenfrei sein, da ihr euch bewusst bleibt, dass der Sieg/Erfolg bereits für jeden Kreislauf festgelegt ist.  
Kinder mit Vertrauen im Intellekt erfahren in jeder Aufgabe Sieg/Erfolg in ihren Verbindungen mit anderen und bei allem, was sie für Gott tun. Wie gewöhnlich eine Handlung auch sein mag, sie haben ganz bestimmt das Recht, darin erfolgreich zu sein. Sie lassen sich bei keiner Aufgabe entmutigen, da sie das Vertrauen haben, in jedem Kreislauf erfolgreich/siegreich zu sein. Wenn diejenigen nicht siegen, denen Gott höchstpersönlich als Helfer zur Seite steht – wer sollte es dann können? Niemand kann diese Bestimmung unterbinden. Dieses Vertrauen und diese Begeisterung werden euch sorgenfrei machen.
- Slogan:** Bleibt mit der Nahrung des Glücks stets gesund und bleibt mit dem Schatz des Glücks glücklich und angefüllt.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***